



Presseerklärung des
Landkreistages Saarland:

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
Konto-Nr. 20008
(BLZ.59050101)
IBAN DE595905 010100000200 08
BIC SAKSDE55XXX

Landkreise und Regionalverband pflegen ihre Rechnungen in € und nicht mit „Gudzjer“ zu begleichen

In unseren Schulen sind Aulen, Turnhallen, Mensen zu erweitern, zu renovieren, zu modernisieren. Unser Personal in Kitas und Krippen wird monatlich vergütet, in €. Menschen, die nicht mehr arbeiten können, aber noch nicht verrentet sind, müssen von etwas leben, sie erhalten Leistungen von den Sozialämtern. Die Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken finanzieren mittelbar für viele Vermieter die Mietkosten. All das und vieles mehr an kommunalen Aufgaben kann nicht mit „Gudzjer“ bezahlt werden.

Nicht zuletzt deshalb hat der Landkreistag Saarland zuletzt gefordert, dass über den horizontalen Finanzausgleich hinaus auch der vertikale Finanzausgleich reformiert werden muss mit dem Ziel, den saarländischen Kommunen endlich die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben zwingend brauchen. Insofern geht es nicht um Goodwill oder Gefälligkeiten, sondern um verfassungsrechtlich verbrieft Ansprüche.

Beide großen Landtagsfraktionen hatten eine solche Überprüfung bereits zugesagt. Daran muss sich auch die neue Landesregierung festhalten lassen.

„Es geht nicht um Gudzjer und Wohltaten,“ so der Vorsitzende des Landkreistages Saarland, Landrat Udo Recktenwald, „es geht um die Finanzierung von gesetzlich vorgegebenen und wichtigen Aufgaben, von denen alle Menschen im Saarland profitieren.“

Bedenkt man, dass das Land es bisher nicht geschafft hat, einen Vorschlag zur Weiterleitung des Geldes für die Finanzierung der kommunalen Hilfe für die Menschen aus der Ukraine bekannt zu geben, dass es gerne auch mal eigene Aufgaben sehr dünn wahrnimmt und so die kommunale Ebene in Zugzwang bringt, weil sie den Menschen vor Ort näher ist, wird erkennbar, wie sehr die Wortwahl zu diesem Thema unangemessen ist. „Wir sind keine Bittsteller. Es geht nicht um Schirmherrschaften oder Eröffnungsfeiern,“ so der stellvertretende Vorsitzende, Landrat Patrik Lauer, „zu denen man eine kleine Aufmerksamkeit mitbringt. Uns geht es um die Sicherung von Lebensgrundlagen, um die Gleichwertigkeit von Lebensverhältnissen für die Menschen in unserem Land, aber auch im Vergleich zu anderen Bundesländern.“ Daher fordern beide Landräte die Landesregierung auf, sich mit der notwendigen Verve die Reform des kommunalen Finanzausgleichs anzugehen. Wer immer noch meint, sich mit dem horizontalen Finanzausgleich begnügen zu können, ducke sich vor der eigentlichen Fragestellung weg. Denn nur, wenn man wisse, wieviel Geld für welche Aufgabenstellung benötigt wird, kann man es auch innerhalb der Kommunen gerecht verteilen. Übrigens gehört dazu auch, Demokratie wertzuschätzen. Denn es sind die Regionalversammlung in Saarbrücken und die Kreistage in den Landkreisen, die über diese Aufgaben bestimmen und wachen. Sie spielen nicht mit „Gudzjer“, sie gestalten

Lebensbedingungen. Denn das ist die Ebene auf der Demokratie wahrgenommen wird.

Saarbrücken, den 08.08.2022

Pressekontakt:

Susanne Schwarz
Geschäftsführerin
Landkreistag Saarland
Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken
T: +49 681 950 945 16

susanne.schwarz@lktsaar.de
www.landkreistag-saarland.de